

Der
PRIX INTERCULTUREL 2021

geht an den Dokumentarfilm

TOPLESS (OBEN OFFEN)

Hannah Jandl

(Deutschland)

BEGRÜNDUNG

Der Filmtitel klingt vieldeutig. Umso mehr fasziniert dieser Dokumentarfilm, indem er inhaltlich wie formal ein Thema fokussiert: SCHUHE und die Aussagen der MENSCHEN, die sie tragen.

Gemäß dem Sinnspruch „Kleider machen Leute“ werden Schuhe von Passanten in München gefilmt, die, über deren Schuhe befragt, von sich selbst und ihrer eigenen Lebenssicht erzählen. Eine behutsame, sokratische Frageweise, stets auf die Schuhe konzentriert, und eine teilweise ikonographische Kamera befördern den interkulturellen Dialog beim Interview mit Passanten auf der Straße, im Rundgespräch der Schulträger, sogar beim Tanzen, während man immer nur Schuhe sieht. Dabei kommen stets die unterschiedlichsten Lebenseinstellungen, Lebenssichten der Passanten verschiedener Herkunft, Migranten inklusive, zum Ausdruck und regen geschickt das Filmpublikum zur eigenen Reflexion an.

Lange hat sich die internationale Jury mit TOPLESS beschäftigt. Am Ende aller gesichteten Filme war sie einstimmig weiterhin von der Ethik wie Ästhetik des Films TOPLESS begeistert.

„Wir kommen barfuß auf die Welt und verlassen diese barfuß in die Ewigkeit. Dazwischen ringt jeder Mensch um Selbstfindung und Selbstaussdruck in der jeweiligen Gesellschaft und hinterlässt gerade mit seinen Schuhen einen Fußabdruck. Schuhe *sprechen Bände*, wenn man welche besitzt!“, so das Resümee der INTERFILM-Jury.

Der PRIX INTERCULTUREL ist mit 2000,- € dotiert. Außerdem erhält die Preisträgerin eine vom Künstler Bernd Sauter gestaltete Trophäe.

Die INTERFILM-JURY:

Galina Antoschewskaja (Rußland)

Pfr. Eckart Bruchner (Vorsitz, Deutschland)

Bhagu T. Chellaney (Indien)

München, 18.11.2021

Pfr. Eckart Bruchner
office@interfilm-academy.net